

Alster-Anzeiger

Lokales und Informatives rund ums Alstertal

Ausgabe 1 • Januar 2022

www.alster-anzeiger.de

ABEL IMMOBILIEN
Makler & Bauträger
Häuser und Grundstücke gesucht
6000 91 60 • abel-immo.de

MINT-Tag im Carl-von-Ossietzky Gymnasium

Ende November lud das CvO wieder Grundschüler zum Forschen und Experimentieren ein.

Der Alltag wirft viele Fragen auf: Warum schwimmen tonnenschwere Schiffe? Wie kommt Farbe in bestimmte Lebensmittel? Warum mischt sich Öl nicht mit Wasser? Auf viele dieser Fragen lassen sich über einfache Experimente Antworten und Erklärungen finden. In den Forscherkursen am Carl-von-Ossietzky Gymnasium versuchen Schülerinnen und Schüler genau das: über Versuche Erklärungen auf selbst formulierte Fragen zu finden.

Ende November hatte das CvO nun die Wissenschaftler von übermorgen zum MINT-Tag eingeladen – GrundschülerInnen konnten zusammen mit Siebtklässlern aus den Forscherkursen experimentieren und so einen Einblick in eben jene Kurse am CvO bekommen. Die Nachfrage war so groß, dass wegen der Corona-Auflagen nicht alle Interessierten einen Platz bekommen konnten.



Genau beobachteten die Schülerinnen, was mit der Öl-Wasser-Emulsion passiert.

Melina und Cora gehörten zu den Glücklichen, die sich früh beworben hatten und einen Platz ergattern konnten. Eine Stunde lang konnten sie mit sechs weiteren SchülerInnen herausfinden, wie man den Säuregrad von Wasser erkennen kann oder wie man die Einzelfarben eines grünen Farblecks sichtbar macht.

Am Ende des MINT-Tages, der unter der Leitung von Sonja Wülfen und Phuong Nguyen-Scharenberg stattfand, gingen die GrundschülerInnen mit neuen Eindrücken vom CvO und einigen neuen naturwissenschaftlichen Erkenntnissen nach Hause.



An verschiedenen Stationen konnten die Grundschüler experimentieren.

Aktuelle Angebote im Januar 2022

Guten Tag

SAMMELN & SPAREN



PAYBACK



Aspirin® Complex Granulat, 20 Beutel	€15,29 ¹⁾	€ 11,99
isla® med akut Zitrus-Honig-Geschmack, 20 Pastillen	€8,48 ¹⁾	€ 6,99
Loceryl® Nagellack gegen Nagelpilz 3 ml	€35,97 ¹⁾	€ 29,95
Diclox forte 20mg/g Gel 100 g	€16,99 ¹⁾	€ 14,99
Dolo-Dobendan® 1,4 mg/10 mg 36 Lutschtabletten	€12,97 ¹⁾	€ 9,99

GANZTÄGIGER KOSTENLOSER BOTENSERVICE

Saselbek-Apotheke

22393 Hamburg · Saseler Markt 18
Tel. 040/6016575 · Fax 040/6016541 · www.saselbek-apotheke.de

Täglich durchgehend geöffnet:
Montag bis Freitag
8.30 – 18.30 Uhr
Samstag 8 – 13 Uhr

1) Unser ehemaliger Verkaufspreis. Abgabe in haushaltsüblichen Mengen, solange der Vorrat reicht. Für Druck- und Satzfehler keine Haftung.

Ich-kaufe-Autos.de

Heil oder defekt, TÜV-fällig oder Unfall

Bj. 1999 – 2019! Bis € 30.000,-

Wir machen Hausbesuche – Abmeldeservice

Firma Ronald Richter-Stuwe – HH-Sasel

Mo.-So. bis 22 Uhr **0171/561 47 34**

MARCO HOPS

EXCLUSIVE DAMENMODE

Winter-Sale

30 und 50 Prozent!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Rolfinkstraße 30, 22391 Hamburg, Tel. 611 644 71

Mo. Ruhetag, Di.-Fr.: 10-18 Uhr, Sa.: 10-14 Uhr

Parkplätze vor dem Geschäft

BLEIBEN SIE GESUND!

Erfolgreiche Immobilienvermarktung bei uns natürlich unter erhöhter Corona-Vorsorge. Wie das geht, erfahren Sie hier:

[COVID19.FRÜNDT.DE](https://www.covid19.fruendt.de)

NEUES JAHR, NEUES GLÜCK...

ALLES GUTE FÜR 2022 WÜNSCHEN WIR IHNEN VON HERZEN!

Wenn Sie im anbrechenden Jahr über einen Immobilienverkauf nachdenken: bei Fründt Immobilien dürfen Sie mit dem Besten rechnen! Vertrauen Sie unserer langjährigen Erfahrung im Alstertal und in den Walddörfern. Hervorragende Marktkennntnis, Sicherheit bei der Bewertung, ein hohes Maß an Motivation sowie viele vorgemerzte Interessenten mit qualifizierten Suchprofilen sind nur einige der Vorteile, die wir Ihnen bieten. Sprechen Sie zuerst mit uns. Wir bieten Dienstleistung mit Leidenschaft. So werden Sie **MIT SICHERHEIT GUT BERATEN.**



Ihr sicherer Weg zum Verkaufserfolg: **TEL. 040 / 6001 6001**
WWW.FRÜNDT-IMMOBILIEN.DE Saseler Markt 1, 22393 Hamburg (Sasel)

FRÜNDT
IMMOBILIEN



MATHIAS LOTH

Garten- und Landschaftsbau · Erdbau

BIST DU IN NOT GEH ZU LOTH

Erdarbeiten/Pflasterungen/Container
Gartengestaltung/Kellerdurchfeuchtung

Wohldorfer Damm 112 B
22395 Hamburg

info@loth-erdbau.de
Büro 040 525 99 236



Mobil: 0170/7756969

www.loth-erdbau.de

Aus den Polizeiberichten

Gemeinschaftlicher Diebstahl in sechsstelliger Höhe

Die Polizei ermittelt gegen zwei Mitarbeiter eines Getränkemarkts in der Poppenbütteler Chaussee in Duvenstedt. Sie werden verdächtigt, Getränkelieferungen im Wert von rund 300.000 EUR gestohlen zu haben. Aufgrund mehrerer Unstimmigkeiten hatte die Revisionsabteilung der Einzelhandelskette interne Ermittlungen aufgenommen und war den beiden Angestellten in deren Verlauf auf die Schliche gekommen. Schlussendlich alarmierte ein Vertriebsleiter am Abend des 16. Dezembers die Polizei, um Anzeige zu erstatten. Beide Mitarbeiter stehen im Verdacht, ordnungsgemäß über das elektronische System bestellte und quitierte Getränkelieferungen nicht komplett eingelagert zu haben. Vielmehr sollen größere Mengen über einen Zeitraum von gut sieben Monaten von zurzeit unbekannten Mittätern noch an der Laderampe in Empfang genommen und abtransportiert worden sein. Gegen die beiden Mitarbeiter sind Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts des gemeinschaftlichen Diebstahls eingeleitet worden. Die weiteren Ermittlungen, auch zum Verbleib der Getränke und den noch unbekannten Mittätern, dauern an.

Schwerer Unfall auf der Saseler Chaussee

Bei einem Unfall an der Saseler Chaussee sind am 10. Dezember drei Menschen verletzt worden. Gegen 13 Uhr kollidierten auf der besonders auch an Freitagen stark befahrenen Straße zwei Autos

frontal miteinander: Durch die Wucht des Aufpralls wurden beide Fahrzeuge zur Seite geschleudert und beschädigten weitere am Fahrbahnrand geparkte Wagen. Wie die Polizei per Kurznachrichtendienst Twitter mitteilte, wurde die Saseler Chaussee stadteinwärts kurzfristig gesperrt, der Verkehr zunächst umgeleitet und dann an der Unfallstelle einspurig vorbeigeführt. Wie ein Sprecher der Feuerwehr mitteilte, hat sich eine der Personen lebensgefährliche Verletzungen zugezogen. Die Polizei hat die Ermittlungen zur Unfallursache übernommen.

Tödlich verletzte Fußgängerin in Sasel

Bei einem schweren Verkehrsunfall in Hamburg-Sasel wurde am späten Abend des 7. 12. 2021 eine 87-jährige Fußgängerin tödlich verletzt. Nach derzeitigem Stand der Ermittlungen überquerte die Frau einige Meter vor der Kreuzung Steinwegel/Eilswiese den Waldweg in Richtung der Bushaltestelle „Steinwegel“ und wurde dabei von einem Pkw erfasst, der den Waldweg in Richtung Poppenbüttel befuhr. Die Fußgängerin erlitt durch die Kollision lebensbedrohliche Verletzungen und wurde nach ihrer Erstversorgung durch eine Rettungswagenbesatzung unter notärztlicher Begleitung in ein Krankenhaus eingeliefert. Dort verstarb sie einige Zeit später in Folge ihrer schweren Verletzungen. Die 59-jährige Autofahrerin blieb durch den Zusammenstoß unverletzt. Ihr Pkw war nicht mehr fahrbereit. Für den Zeitraum der Ver-

Personalien aus der Politik

SPD-Fraktion Wandsbek: Vorstand neu gewählt

Die SPD-Fraktion Wandsbek hat am 20. November turnusmäßig ihren Vorstand neu gewählt. Der Vorsitzende Marc Buttler wurde einstimmig im Amt bestätigt, ebenso wie Marlies Riebe, eine der beiden stellvertretenden Vorsitzenden. Xavier Wasner folgt Rainer Schünemann als zweiter stellvertretender Vorsitzender. Als Beisitzerinnen und Beisitzer wurden Julia Funk, Carmen Hansch, Patrick Martens und Rainer Schünemann gewählt. Der



Der neu gewählte Fraktionsvorstand.

Foto: © SPD-Fraktion Wandsbek

parlamentarische Geschäftsführer, Patrick Martens, wurde im Amt bestätigt.

Impressum

BW Brandmann & Weppeler
Verlags oHG
Saseler Chaussee 20,
22391 Hamburg
Tel.: 040/796 99 770
Fax: 040/796 99 773
E-Mail: info@alster-anzeiger.de
Internet: www.alster-anzeiger.de

Geschäftsführer:

Thorsten Brandmann
(Anzeigenleitung)
Thomas Weppeler
(Chefredakteur)

Produktion/Grafik/DTP:

Gabriele Grunwald,
Thomas Weppeler

Druck:

Brune-Mettcker Druck- und
Verlags-GmbH, Parkstraße 8,
26382 Wilhelmshaven,
Telefon: 0 44 21/4 88-0

Auflage: 38.000 Exemplare

Vertriebsgebiet:

Poppenbüttel, Sasel, Wellingsbüttel,
Bergstedt, Duvenstedt und
Lemsahl-Mellingstedt

Anzeigenpreisliste:

Nr. 3 vom 1. Januar 2021

Anzeigen- und Beilagenentwürfe des Verlags sind urheberrechtlich geschützt. Der Verlag hat das alleinige Nutzungsrecht für die von ihm erstellten Anzeigen, Wort- und Bildbeiträge. Die Übernahme ist nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung zulässig. Keine Haftung für Übermittlungsfehler bei telefonisch aufgegebenen Anzeigen. Aus der unaufgeforderten Zusendung von Manuskripten entsteht weder Honorarverpflichtung noch Haftung.

Quelle: ots/Presseportal Polizei Hamburg

20 Jahre Müttertelefon

Vom Projekt zum Verein: Gesprächsangebot feiert Jubiläum.

„**E**in Gespräch tut gut“ – unter diesem Motto startete das „Müttertelefon“ im November 2001 als Projekt der damals neu gegründeten FrauenSinnstiftung des Evangelischen Kirchenkreises Stormarn. Im Januar 2020 wurde der zuvor gegründete Verein „Müttertelefon e.V.“ neuer Träger.

Am 27. November feiert das Müttertelefon in Hamburg sein Jubiläum anlässlich des 20-jährigen Bestehens. Die Idee ist so einfach wie kraftvoll: Über 45 ehrenamtliche Frauen des Telefons hören zu, wenn Mütter niemanden zum Reden haben, Trost oder Bestärkung suchen. Jeden Abend von 20:00 bis 22:00 Uhr ist das Müttertelefon erreichbar, kostenlos, bundesweit und anonym. „Zuhören, Mut machen, Wege suchen“ ist ihr Motto. Gründerin Rita Bogateck wollte damit ein Angebot schaffen, um Frauen in schwierigen Lebenslagen, insbesondere alleinerziehende Mütter, zu unterstützen. Dieses Ziel ist bis heute geblieben. Barbara Krause, eine Vorständin des Müttertelefons e.V.: „Wir sind

sehr stolz, dass wir unser Telefonangebot bis heute als Verein erfolgreich etablieren konnten. Das Müttertelefon möchte Mütter entlasten. Ob jung oder alt, alleinerziehend oder verheiratet: Die Herausforderungen der Frauen sind heute vielfältiger geworden, der eigene Anspruch und die Belastungen von Außen hoch.“

Was sich in all den 20 Jahren nicht verändert hat: Das Telefon bleibt das Medium der Wahl, weil es direkt und unkompliziert funktioniert. Nähe und Verständnis schafft man am besten über die Stimme. Die Beratung ist politisch, ethisch und konfessionell neutral. Für ihren Einsatz werden die Ehrenamtlichen professionell geschult, nehmen regelmäßig an Supervisionen und Fortbildungen teil. Viele sind schon seit Jahren dabei. Im nächsten Sommer soll es ein Fest für alle Mitarbeiterinnen geben, da das Jubiläum dieses Jahr coronabedingt nur im kleinen Kreis gefeiert werden kann. Barbara Krause: „Unser größter Dank gilt unseren ehrenamtlichen Frauen, die uns für ihre Dienste ihre kostbare Freizeit schenken,



Die Müttertelefon-Vorständinnen Barbara Krause und Annette Paschen.

Foto: © Müttertelefon

um Müttern zuzuhören. Die ihre vielfältigen Talente und Qualitäten für unseren Verein einsetzen. Ohne sie wäre unser Müttertelefon nicht das, was es heute ist.“ Das Müttertelefon ist jeden Abend in der Zeit von 20:00 bis 22:00 Uhr erreichbar. Bundesweit, kostenlos und anonym. Die Telefonnummer für Hilfesuchende: 0800-333 2 111.

IMMOBILIEN SERVICE
ZIMMERMANN
WILHELM ZIMMERMANN

**Grundstück teilen
= Freude teilen**



-Wollen Sie Ihr Grundstück optimal verkaufen?
-Wollen Sie mit Ihrem Grundstück gleich zwei Familien eine große Freude bereiten?
Sprechen Sie mit uns über Ihre Möglichkeiten.



Frahmredder 7
22393 Hamburg
Telefon: 040 - 600 10 60
www.zimmermann-ivd.de



Keine Vollsperrung von Wellingsbütteler Landstraße/Wellingsbüttler Weg

Laut Medienberichten hat die Senatsverwaltung die Baustellenplanung zur Sanierung von Wellingsbütteler Landstraße/Wellingsbüttler Weg gestoppt. Damit ist die 5-jährige Vollsperrung durch die geplante Großbaustelle vermutlich abgewendet. Die Planung soll nun überarbeitet werden.

Dazu erklärt Dennis Thering, Vorsitzender der CDU-Fraktion und Wahlkreisabgeordneter für das Alstertal und die Walddörfer: „Der große Bürgerprotest und der Einsatz der CDU vor Ort haben sich offenbar gelohnt: Eine Vollsperrung des Nadelöhrs Wellingsbüttler Weg und Wellingsbütteler Landstraße scheint abgewendet zu sein. Jetzt muss es darum gehen, endlich eine vernünftige Planung aufzunehmen. Dazu gehört zunächst ein umfassendes datenbasiertes Verkehrskonzept für ganz Wellingsbüttel und die angrenzenden Stadtteile. Eine Ein-

bahnstraßenregelung muss klug aufgezogen werden. Auch müssen geplante Baumaßnahmen auf Ausweichstrecken endlich vernünftig berücksichtigt und besser miteinander koordiniert werden.“

Die Kritik und den Bedarf nach Neuplanung unterstützt auch Finn Ole Ritter, Mitglied der FDP-Bezirksfraktion und Vorsitzender des FDP-Kreisverbandes Alstertal-Walddörfer: „Es ist ein Offenbarungseid der Verkehrsplaner und Baustellenkoordinatoren in der zuständigen Fachbehörde. Erst ignorieren sie die Fachexpertise der Anwohner und Kommunalpolitiker vor Ort – und nun muss die ganze Planung noch einmal auf den Prüfstand. Im Ergebnis verschieben sich jetzt die dringend notwendigen Sanierungsmaßnahmen der Kanäle und Siele zum Nachteil der Anwohner. In der Behörde sollte endlich das Prinzip zurückkehren: Gründlichkeit vor Schnelligkeit.“



**Der nächste Alster-Anzeiger
erscheint am 3. Februar 2022**

Redaktionsschluss: 18. Januar 2022
Anzeigenschluss: 20. Januar 2022

**ERFRISCHEND: EIN NEUES
WOHLFÜHLBAD VON VITERMA!**



GARANTIE
10
JAHRE
AUF VITERMA-PRODUKTE

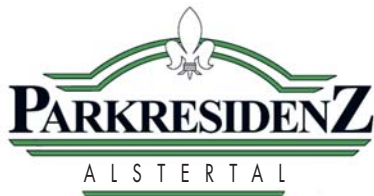
ZUFRIEDENE
98%
KUNDEN

**KOMPLETT- ODER
TEILSANIERUNG**



viterma
zaubert Wohlfühlbäder

Ihr Fachbetrieb in Hamburg
Infos & Beratungstermin: Tel. 040 29 99 60 26
www.viterma.com
Jetzt Termin vereinbaren!



Januar-Veranstaltungen im Theater der Parkresidenz Alstertal

Für alle externen Gäste gilt weiter das 2G-Plus-Modell, d.h., dass zur Veranstaltung neben dem Impf- oder Genesenennachweis ein tagesaktueller Nachweis eines Testzentrums über einen negativen Corona-Test mitgebracht werden muss. Weiterführende Informationen finden Sie auf der unten stehenden Homepage. Wir freuen uns auf Sie!

**Dienstag,
11. Januar 2022,
19 Uhr**

NEUJAHRSKONZERT

Das neue Jahr beginnt mit einem Reigen der schönsten Arien, Duette und Terzette aus der italienischen Oper, der Operette und dem klassischen Musical. Die internationalen Opernsängerinnen Lisa Jackson, Sopran, Veselina Teneva, Mezzosopran, und der Tenor Dimitar Tenev begeistern mit wunderschönen Stimmen, großer Bühnenpräsenz und mitreißendem Temperament. Auf dem Programm stehen u.a. Auszüge aus „Hoffmanns Erzählungen“, „Carmen“, „La Bohème“, „Das Land des Lächelns“ und „Die Cardaszfürstin“. Dabei wird nicht nur gelauscht, sondern auch herzlich gelacht. Begleitet und moderiert wird der Konzertabend von Doris Vetter. Prosit Neujahr!



Lisa Jackson



Veselina Teneva



Dimitar Tenev



Doris Vetter

Fotos: © Wladimir Bähr

Eintritt: 20 €

**Dienstag,
18. Januar 2022,
19 Uhr**

„APPELTOWN WASHBOARD WORMS“

Was geschieht, wenn ein gestandener Altskiffler, der auch mal Waschbretter zum Musizieren benutzt, auf Gleichgesinnte trifft? Sie packen ihre verstaubten Instrumente aus, raufen sich musikalisch zusammen, erfinden einen neuen Musikstil und nennen das Ergebnis „Skiffle-Rock“. So geschehen im Jahre 1982 im winzigen Dorf Appel in der Nordheide vor den Toren Hamburgs. Inzwischen gibt es die Appeltown Washboard Worms seit 35 Jahren und sie werden nicht müde, immer neue Bühnen der Republik und Europas zu erobern. Sie begeistern ihre Zuhörer mit Country-Musik vom Feinsten und haben ihr Plattendütsch-Programm „Boogie-Woogie-Skiffle-Rock op Platt“ mit im Gepäck. Freuen Sie sich auf einen ganz besonderen Abend!



© Wolfgang Hiller

Eintritt: 20 €

**Dienstag,
25. Januar 2022,
19 Uhr**

LESUNG „MoinMoinBussiBaba“

Meistens gibt es einen Grund, warum Österreicher nach Deutschland auswandern. Da wäre z.B. die Liebe, der Beruf oder weil sie in Rente gehen und es dort so schön finden... Bei den Deutschen ist es oft die Sehnsucht nach Bergen, Mehlspeisen und der Gemütlichkeit, dass es sie nach Österreich verschlägt. Sylvie Nogler und Thomas Heyer sind das kabarettistische Lese-Duo „MoinMoinBussiBaba“. In ihrem Programm stellen sie sich die Frage: „Passt's oder passt's nicht?“ Sie philosophieren in bissig lustiger Weise über Gleichheiten und Ungleichheiten ihrer beiden Heimatländer und kommen zum Schluss, dass... Sehen und hören Sie selbst!



© Sylvie Nogler

Eintritt: 20 €

Als eine der führenden Premium-Residenzen in Hamburg verfügt die Parkresidenz Alstertal über ein hauseigenes Theater mit einem erstklassigen Kulturprogramm in gemütlicher Atmosphäre.

Karten-Verkauf täglich von 10-18 Uhr am Empfang sowie an der Abendkasse der Parkresidenz Alstertal, Karl-Lippert-Stieg 1, S-Bahn Poppenbüttel. Auskunft unter Telefon 040 - 60 60 80, telefonische Reservierungen möglich (bei dieser Option müssen die vorbestellten Karten jedoch bis spätestens 18.15 Uhr am Veranstaltungstag am Empfang abgeholt werden).

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.parkresidenz-alstertal.de/kultur.

Nachruf

Der Alsterverein trauert um seinen Ehrenvorsitzenden Ferdinand F. Ziesche

Von Dr. Rainer Hoffmann,
Schriftleiter des Alstervereins.

Am 24. November 2021 ist Ferdinand F. Ziesche in seinem Poppenbütteler Haus, in dem er vor 84 Jahren geboren wurde, friedlich eingeschlafen. Er war seit 1977 Mitglied des Alstervereins und mit seinen 44 Jahren Vereinszugehörigkeit eine Institution für die Historie Poppenbüttels. Ab 2003 übernahm er zusätzlich zur Museumsleitung das Amt des Vorstandsvorsitzenden des Alstervereins, das er nach 14-jähriger erfolgreicher Tätigkeit in die Hände seiner Nachfolgerin, Marianne Baier, legte. Am 16.11.2010 wurde Ferdinand Ziesche auf Veranlassung des Alstervereins in Anerkennung seiner Verdienste um das Gemeinwohl die „Medaille für treue Arbeit im Dienst des Volkes“ in Silber von Senat der Freien und Hansestadt Hamburg verliehen. Geehrt wurde er für die langjährige ehrenamtliche Tätigkeit als Leiter des Alstertalmuseums, das er mit einem kleinen Museumsteam ab 1985 aus einer eher ungeordneten Sammlung zu einem Kleinod verwandelte, indem er die diversen Ausstellungsstücke in neu angeschaffte Vitрины und mit Texthinweisen versehen hatte. Diese ermöglichten den Besuchern eine historische Einordnung.

Herr Ziesche hat die Räume des Museums auf ansprechende Art gestaltet und dafür gesorgt, dass auf der zur Verfügung stehenden Fläche möglichst viele der seit 1900 gesammelten Objekte präsentiert werden können. Es wurden von ihm konzipierte, wechselnde Ausstellungen mit alten Fotografien aus den ehemaligen Dörfern des Alstertals gezeigt, die sich – und das gilt im übrigen auch für die anderen, liebevoll zur Schau gestellten Exponate – noch heute großer Beliebtheit erfreuen. Hier sei nur noch auf Alsterlastschiffahrt hingewiesen, für die er nicht nur einen Raum mit Exponaten gestaltete, sondern etliche Beiträge zu dieser Thematik in den Jahrbüchern des Alstervereins veröffentlichte.

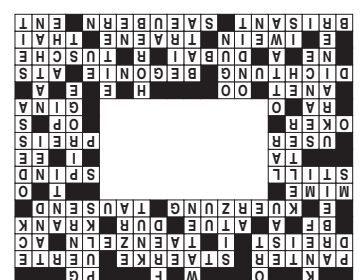


Übergabe des Amtes des Vereinsvorsitzes von Ferdinand F. Ziesche auf Marianne Baier im Jahr 2017.

(Foto: R. Hoffmann)

Ferdinand Ziesche veranstaltete kompetente Führungen durch das Museum, wobei ihm die Führungen von Schulklassen besondere Freude bereitete. Erwähnenswert sind noch seine von ihm organisierten und gemeinsam mit seiner Frau Heike (†) durchgeführten Exkursionen und mehrtägigen Reisen mit den Mitgliedern des Alstervereins. Das Museum leitete er noch bis 2019 und zog sich dann aus der aktiven Vereinsarbeit zurück. Am 19.3.2017 ernannte der Alsterverein Ferdinand Ziesche wegen seines Einsatzes für den Alsterverein zum Ehrenvorsitzenden, er war damit der vierte Ehrenvorsitzende in dem 121-jährigen Bestehen des Alstervereins. Ihm ist es gelungen, unserem 121-jährigen, traditionsreichen Heimat- und Kulturverein den gebührenden Platz in der Kulturlandschaft des Alstervereins zu verschaffen. Ferdinand Ziesche hat sich um den Alsterverein verdient gemacht und dafür gebührt ihm unser Dank. Der Alsterverein wird Ferdinand Ziesche ehrend in Erinnerung behalten.

Rätselauslösung von Seite 8



Reisering im Alstertal

Schon seit 1969 fahren Reisegäste aus Hamburg und Umgebung mit den roten Bussen in den Urlaub.

Das beliebte Unternehmen bietet Rund- und Städtereisen, begleitete Flugreisen und Flusskreuzfahrten an. Neben ganz Deutschland stehen die Nordischen Länder, das Baltikum und Südeuropa auf dem Programm. Auch Themenreisen wie Aktiv- oder Kultur-Reisen, Reisen für Alleinreisende, Kurreisen u.v.m. erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Die Taxiabholung ist im Reisepreis enthalten, die Gäste und ihr Gepäck werden zu Hause abgeholt und nach der Reise wieder zurückgebracht. Zur Fahrzeugflotte gehören auch 5-Sterne-Busse mit Panoramaglasdach und extra großen Sitzabständen. Die durchschnittlich 46-52 verstellbaren Komfortsitze werden in der Reisezeit 2022 nur mit maximal 30 Gästen belegt – ein gutes Gefühl,



Bildquelle: Reisering

in einer kleineren Gruppe in einem größeren Bus auf Reisen zu sein. Für alle Busreisen mit Abfahrt bis zum 30.6.22 gelten sehr vorteilhafte Stornobedingungen. Selbstverständlich werden Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen großgeschrieben. Dank der modernen Aufdachanlage wird die Luft in den Bussen alle zwei bis vier Minuten komplett ausgetauscht. Der jeweilige Impfstatus ist beim Einstieg in den Bus durch Vorlage des Personalausweises und des Impf- oder Testnachweises zu belegen.

Neu: Reisering deluxe

Reisering deluxe bedeutet, sich um nichts kümmern zu müssen. Die Reisebegleitung im 5-Sterne-Bus, ein Frühstück im Restaurant beim Urlaubsstart, ein Mittagsimbiss und freie Getränke im Bus gehören ebenso dazu wie das Logieren in 4-bis 5-Sterne Superior Hotels, ein attraktives Ausflugsprogramm inkl. Eintrittsgeldern und Taxiabholung mit Gepäckservice.

Fischerdörfer & Kaiserbäder USEDOM

- nur 2,5 Stunden ab Hamburg -

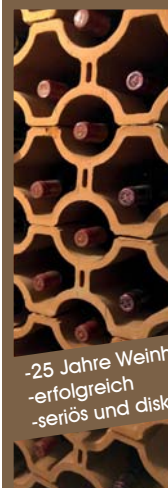
ohne Hotelwechsel in kleiner Gruppe
alle Ausflüge, Halbpension p.P./DZ 1.459,-

31.07. – 07.08.2022

www.kleingruppenreisen.com

**** Hotel Bansin – Otto-Lilienthal – Karniner Brücke – Peene-Schiffahrt – DDR-Museum – Freizeit

TUI TRAVELStar Reisebonbon Frahmredder 14, 22393 Hamburg, Tel: 040 601 98 98



-25 Jahre Weinhandel
-erfolgreich
-seriös und diskret



wirkaufenihrenwein.de

Sie haben besondere Schätze im Keller?

Wir suchen

Wein, Champagner
& Spirituosen

Mobil 0173-252 46 20

Tel 02173 - 8496210

Fax 02173 - 8496213

info@wirkaufenihrenwein.de

**Termine und aktuelle Meldungen finden Sie
auch online unter www.alster-anzeiger.de**

newRIANI STORE

RIANI ist ein von Familie Buckenmaier geführtes Fashion Label, das die Brücke zwischen Contemporary und Premium Design bildet. Ausgezeichnet durch einzigartige Passformen, höchsten Anspruch an die Schnittführung und Qualität sowie an die Materialien und das Design. Vision, Disziplin und ein gutes Gefühl für Stoffe, gepaart mit Leidenschaft und Hingabe. Durch diese Werte ist RIANI heute eine führende Womenswear Brand.



Visit us!

RIANI STORE
ALSTERTAL-EINKAUFSZENTRUM
ERDGESCHOSS – HEEGBARG 31
22391 HAMBURG



MOIN RIANISTA

Anfang Dezember 2021 eröffnete das internationale Fashion Label RIANI den ersten eigenen Store in Hamburg.

Der 116qm große RIANI Store besticht durch eine einzigartige Atmosphäre, in der Mode, Interieur und Liebe zum Detail aufeinander treffen.



Entdecken Sie eine große Auswahl schöner Looks der Saison, klassische Basics, aktuelle Trends, besondere Highlight Pieces sowie RIANI Accessoires, Schuhe und Taschen.

HOROSKOP für den Monat Januar



Widder
21.3. – 20.4.

In den kommenden Januarwochen wirken Sie überaus selbstsicher und können sich mühelos durchsetzen – und das immer mit dem freundlichsten Lächeln im Gesicht und auf den Lippen. Wenn das in Ihrer direkter Umgebung nicht positiv auffallen wird. Besonders Ihre bessere Hälfte wird natürlich von Ihrer momentanen Ausstrahlung begeistert sein.



Stier
21.4. – 21.5.

Das Schicksal meint es in diesem Monat wirklich gut mit Ihnen. Nutzen Sie Ihre beruflichen Chancen unbedingt mit sehr viel Überlegung und überlassen Sie auch bloß nichts dem puren Zufall. Sie würden nämlich ansonsten ziemlich viel verlieren, und das können Sie sich nicht leisten. Halten Sie deshalb stets überall die Augen und Ohren offen.



Zwillinge
22.5. – 21.6.

Eine wichtige Entscheidung aus dem familiären Bereich sollten Sie in der ersten Januarhälfte bloß nicht aus dem Stegreif treffen. Räumen Sie sich unbedingt etwas mehr Bedenkzeit ein, ansonsten könnten Sie sich noch ein paar Nachteile einhandeln, besonders im Hinblick auf gewisse Finanzanlagen. Passen Sie auf Ihre angelegten Gelder auf!



Krebs
22.6. – 22.7.

Beruflich nimmt Sie der gesamte Trubel total mit. Versuchen Sie, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren, damit Ihnen keine vermeidbaren Fehler unterlaufen. Privat sind Sie besonders in der zweiten Januarwoche weich und hingebungsvoll. Nutzen Sie die Gunst der Stunde, und umgarnen Sie Ihr Herzblatt jetzt nach allen Regeln der Kunst.



Löwe
23.7. – 23.8.

Sie vergehen am Monatsanfang vor Langeweile, können sich aber absolut nicht aufraffen, irgendwas dagegen zu unternehmen. So wird das nix! Sie müssen Sessel und Sofa meiden und sich bewegen! Planen Sie deshalb gleich für die restlichen Wochen des Januar Aktivitäten, die natürlich auch Ihren Anhang gründlich mit einbeziehen.



Jungfrau
24.8. – 23.9.

Wenn Sie jetzt das Gefühl haben, die Welt hätte sich gegen Sie verschworen, sollten Sie möglichst bald die Konsequenzen ziehen. Haben Sie das Bedürfnis, Ihr Bewusstsein zu erweitern, sollten Sie das auch tun! Der erste Monat des neuen Jahres eignet sich hervorragend für Veränderungen aller Art. Raffen Sie sich also unverzüglich dazu auf!



Waage
24.9. – 23.10.

Bauen Sie einem Mitmenschen in der dritten Januarwoche eine „goldene Brücke“. Rein vom Gefühl her wissen Sie doch, mit welchen Problemen er sich herumschlägt. Aber auch Ihr eigenes Gefühlsleben ist eher gereizt als ausgeglichen. Bevor Sie noch irgendjemanden beleidigen, sollten Sie schnellstens lernen, sich diszipliniert zu beherrschen.



Skorpion
24.10. – 22.11.

Lassen Sie sich zu Beginn dieses Monats bloß nicht von allzu verlockenden Angeboten und geschickten Werbemaßnahmen täuschen. Was Ihnen jetzt gefällt, können Sie nämlich gleich als überflüssige Ausgabe ansehen. Wägen Sie in den kommenden Wochen deshalb gründlich ab, für welche unnötigen Luxusgegenstände Sie Ihr gutes Geld ausgeben wollen.



Schütze
23.11. – 21.12.

Bewährte Liebesbeziehungen haben in diesen Wochen die Chance, neu aufzublühen. Singles bekommen durch ihre charmante Ausstrahlung rasch Kontakt zu anderen. Bleiben Sie bloß am Ball, dann wird es nicht mehr lange dauern, bis auch sie ihr passendes Gegenstück gefunden haben. Und dann heißt es nur noch „festhalten“, aber nicht nur im Januar.



Steinbock
22.12. – 20.1.

Freuen Sie sich – die kommenden Arbeitswochen sind angenehm. Warum also sollten Sie Ihre gute Laune verstecken? Widmen Sie Ihre Freizeit ausschließlich der Familie und stecken Sie sie mit Ihrer Begeisterung an. Hier können Sie Entspannung und Herzlichkeit erleben. Am letzten Januarwochenende könnten Sie eine kleine Reise unternehmen.



Wassermann
21.1. – 19.2.

In bewährten Beziehungen gilt es in den kommenden Januarwochen, etwas mehr Toleranz walten zu lassen. Fassen Sie deshalb auch den Mut, sich auf einen unkonventionellen Weg zu machen. Sie sollten zudem auch die eigenen Ideen verfolgen und nach vorne blicken. Nur eines dürfen Sie nicht: Altem und Verlorenem noch länger hinterhertrauern.



Fische
20.2. – 20.3.

Seien Sie jetzt etwas weniger starrköpfig! Wenn Sie in diesem Monat Ihren Kopf partout durchsetzen wollen, erreichen Sie nämlich gar nichts. Bleiben Sie stattdessen lieber cool, Ihren Grundsätzen treu und durchdenken Sie Ihre Pläne noch einmal in absoluter Ruhe. Für Entspannung oder Vergnügung eignet sich das zweite Januarwochenende gut.

Der „musikalische Dienstag“ in der Konzertkirche Maria Magdalenen präsentiert:

Linda Bouquet – Perlen der Zwanziger

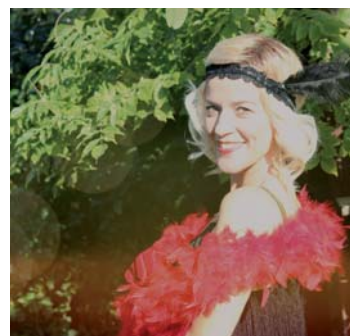
Die 20er Jahre sind wieder da... Im vorletzten Jahr gab die Wellingsbüttler Künstlerin Linda Bouquet ihr Solo-Debut mit der „Bucket-List-Revue“, jetzt kommt ihr neues Programm: Perlen der Zwanziger. Lebenslust und Toleranz, Prohibition und Krisenstimmung... viele Songs über diese Zeit sind schon gesungen worden, manches ist heute ganz anders, manches scheint sich zu wiederholen – aber wer denkt, er kennt schon alle Songs, die vor 100 Jahren en vogue waren, der wird hier bestimmt noch überrascht.

Lassen Sie sich mitnehmen auf eine nostalgisch swingende Reise in die wilden 20er von Berlin und New York – aber vor allem mitten hinein in alle möglichen Gefühlsverwirrungen, die auch heute noch aktuell sind.

Gesang: Linda Bouquet

Klavier: Markus Ritschel

Das Konzert findet statt am Dienstag, den 25. Januar 2022, um 19 Uhr, in der Kirche Maria Magdalenen Klein Borstel, Stü-



Linda Bouquet präsentiert Perlen der Zwanziger.

Bildquelle: Konzertkirche Maria Magdalenen

beide 175, 22337 Hamburg. Karten zum Preis von 10 Euro gibt es an der Abendkasse, eine Vorbestellung unter KonzerteMM@gmail.com oder per Telefon 536 51 04 ist erwünscht.

Es gelten die G2-Regelungen der Hansestadt Hamburg; ein Eintritt ist nur für vollständig Geimpfte und Genesene möglich. Eine Datenerfassung muss erfolgen, ist aber über LUCA-App möglich. Bis zum Sitzplatz besteht Maskenpflicht.

Seemannsgarn und mehr

Improtheater mit der Steifen Brise: Die Termine im Januar 2022

Bis sich die Balken biegen:

Die Steife Brise auf der Elbe.

Am 8. + 22. Januar um 18 Uhr und 20.15 Uhr auf der Cap San Diego.

Ein Laderaum auf der Cap San Diego, vier Seegefährten, die fabulieren, was das Zeug hält. Mitten drin im Schiff erlebt das Publikum unsinkbare Geschichten und stellt fest: Geschichten sind wie Korken, sie tauchen immer wieder auf! Die Seeleute versuchen sich gegenseitig zu übertrumpfen. Nach Vorgaben aus dem Publikum und mit Hilfe des Musikers Jonni lassen die Akteure der Steifen Brise seefeste

Geschichten aus dem Sack. Hier wird Seemannsgarn gestrickt: Momente aus dem Leben auf See und an Land.

Weitere Veranstaltungen

12. Januar, 20 Uhr: Morden im Norden, Imperial Theater.

20. Januar, 20 Uhr: 1. Improshow in Bergedorf, Lola.

26. Januar, 20 Uhr: Steife Brise Kiez-Impro, Imperial Theater.

Alles natürlich mit dem nötigen Abstand und unter Vorbehalt der dann aktuell geltenden Corona-Spielregeln. Kartenvorbestellung unter 040/87 87 96 69-0 oder online: www.steife-brise.de

Bitte beachten!

Alle Veranstaltungshinweise stehen unter dem Vorbehalt, dass sich geltende Corona-Regeln kurzfristig ändern können. Eventuell sind sie also hier in gedruckter Form nicht auf dem neuesten Stand.

Bitte informieren Sie sich bei den Veranstaltern.

Buchtipp

Grundkochbuch Vegan

Dr. Oetker Verlag

248 Seiten

22,99 €

ISBN 978-3-7670-1838-9



Niemals zuvor stand die vegane Küche mehr im Zentrum der Aufmerksamkeit als heute. Egal ob im TV, in den Zeitschriften oder bei Social Media, überall wird vegan eingekauft, gekocht und gebacken. Was uns fehlt ist die Basis: Wie funktioniert das überhaupt? Das „Grundkochbuch Vegan“ klärt Mythen auf und beantwortet die wichtigsten Fragen zur veganen Ernährung. Egal, ob wir aus ethisch-moralischen oder gesundheitlichen Gründen auf tierische Produkte verzichten, hier finden wir alles, was wir je über die rein pflanzliche Küche wissen wollten. Mit dem „Grundkochbuch Vegan“ ergänzt der Dr. Oetker Verlag seine erfolgreiche Kochbuchreihe, unter der auch das „Grundkochbuch Vegetarisch“ im letzten Jahr erschienen ist. Das Standardwerk für Einsteiger und Liebhaber der veganen Küche umfasst Kochtechniken und Rezepte für alle kulinarischen Lebenslagen: Von Snacks, Aufstrichen und Vorspeisen über Hauptgerichte bis hin zu Desserts. Zu entdecken gibt es den Gemüse-Nuss-Crumble, den Hirseflan mit Zucchini, Käse-Zwiebel-Muffins oder das Granatapfelsorbet. Die Schritt-für-Schritt-Anleitungen und viele Tipps in Wort und Bild zeigen die wichtigsten Kochtechniken der veganen Küche. Ein besonderes Extra bietet der allgemeine Ratgeber zu Beginn. Von Einkauf und Lagerung, über Nährstoffe und Portionsgrößen, so wie Handwerkszeug und Tipps zur idealen Verwertung von Resten des Vortags, das „Grundkochbuch Vegan“ gibt umfangreiche Antworten und Erläuterungen.

Alma Hoppes Lustspielhaus im Januar

Der Januar beginnt traditionell mit den Jahresrückblickswochen.

Am 7.1.2021 lädt „Bauer Hader“ zum „Neujahrsempfang“. Was war in 2021 und was wird in 2022?!? Bauer Hader (Nils Loenicker) gibt Antwort, er hat immer einen auf Tasche. Ein Landmann packt aus – der Bauer liegt auf der Lauer, und zwar nach satirisch Verwertbarem. Und wieder liegt ein turbulentes Jahr hinter uns. Corona beschäftigt uns auch weiterhin. Unsere neue Regierung beschäftigt sich mit sich selbst. Die Pandemie spaltet unser Land (2G, 3G, „Bist Du nicht geimpft, wirst Du nur beschimpft“). Europa ist zerstritten und die Welt ist verrückt. Wir befinden uns im Jahr 1 nach Kanzlerin Merkel. Wer hätte gedacht, dass wir sie einmal vermissen werden. ‚König Olaf der Erste‘ soll uns retten. Ein ehema-

liger Finanzminister, der bei kniffligen Geldfragen die Erinnerung verliert. Auch Ampeln können mal ausfallen. Aber keine Sorge, Bauer Hader klärt auf – und wird dabei auch noch musikalisch unterstützt vom ‚Alma Hoppe-Kompositeur‘ Matthias Winkler!

Außerdem im Januar auf dem Programm: Die Schlachtplatte (Robert Griess, Sebastian Rüger, Henning Schmidtke, Dagmar Schönleber), Benjamin Eisenberg & Gäste (Sebastian Schnoy, Christian Hirdes, Axel Pätz), Florian Schroeder, Anny Hartmann und Onkel Fisch (Adrian Engels, Markus Riedinger) und weiter geht es dann mit den Hamburg-Premieren von Tobias Mann, Markus Maria Profitlich und vielem mehr. Tickettelefon: 040/55565556. Mehr Informationen unter www.almahoppe.de

Ihre Experten für An- und Verkauf:
Gold, Silber Schmuck, Uhren
Zahngold Besteck Münzen Nachlassbewertung

EDELMETALLKONTOR
HAMBURG

Beratung kostenlos – Bargeld sofort
☎ 040/219 72 804

WAS SIND IHRE SCHÄTZE WIRKLICH WERT?

www.wir-kaufen-ihre-gold.de
 Am Markt: Wellingsbüttler Weg 123
 Öffnungszeiten: Mo – Fr von 10 – 18 Uhr · Sa. nach Vereinbarung

Dichtheitsprüfung für Abwasserleitungen? TECKA-Kanaltechnik GmbH erledigt das für Sie!

Sie sind Grundstückseigentümer/in in Hamburg und haben noch keine Dichtheitsprüfung nach DIN 1986-30 durchgeführt?
Dann melden Sie sich gerne bei uns: Wir haben noch Termine frei!

☎ 040/181 698 60

E-Mail: info@tecka-kanaltechnik.de
 Website: www.tecka-kanaltechnik.de



SSI - VERWALTUNG

Immobilienverkauf und -vermietung mit Leidenschaft

Wir vermieten oder verkaufen Ihre Immobilie und erzielen für Sie den bestmöglichen Ertrag!

Kontaktieren Sie uns noch heute

Borstels Ende 2a, 22337 Hamburg
 040-536 95 164
www.ssi-verwaltung.de

Ohnsorg-Theater: das Januarprogramm

Das Ohnsorg-Theater startet mit der Komödie „Rita will dat weten“ ins neue Jahr.

Nach einer erfolgreichen Premiere am 1. November 2020 folgte am Tag darauf der zweite Lockdown und die Inszenierung (Regie: Milena Paulovics) konnte nicht mehr gezeigt werden. Seit dem 4. Januar 2022 erobern nun die wissbegierige Friseurin Rita (Lara-Maria Wichels) und der Literaturprofessor Frank (Konstantin Graudus) endlich wieder die Bühne des Ohnsorg-Theaters. Das Stück steht vom 4. bis 15. Januar, vom 7. bis 13. Februar und vom 5. bis 10. April 2022 auf dem Spielplan.

Die Komödie „Ünner’t Lüchtfüer“ von Arne Christophersen feiert am 16. Januar 2022 Premiere. Die

Hauptrolle des eigenwilligen Leuchtturmwärters Paul spielt Ensemblemitglied Oskar Ketelhut, Regie führt Meike Harten. Bis zum 26. Februar ist das Stück im Ohnsorg zu erleben.

Im Ohnsorg Studio wird noch bis zum 20. Januar „De ole Mann un de See“ (Regie: Jasper Brandis) nach dem Klassiker von Ernest Hemingway gezeigt. Darin kämpft der kubanische Fischer Santiago gegen einen riesigen Fisch, der ihm alles abverlangt. Geschildert wird die einzigartige Begegnung zwischen Mensch und Natur, in der elementare Fragen und Kräfte neu betrachtet werden.

Mehr Informationen unter www.ohnsorg.de

Zu unserem Bericht „Heimweh nach dem Alstertal“ aus Ausgabe 8/2021
Erfolgreiche Suche

Die gebürtige Hamburgerin, aber nun in Berlin lebende Alster-Anzeiger Leserin Karin Karbaum rief in der August-Ausgabe des Alster-Anzeigers ehemaligen Wegbegleiter*innen der Ludwig-Frahm-Schule zur Kontaktaufnahme auf: Wer unter den Lesern des Alster-Anzeigers sich noch an die gemeinsame Schulzeit an der Ludwig-Frahm-Schule in HH-Poppenbüttel erinnere, möge sich doch melden. Vor allem ihre damalige Freundin Helga Knust hätte sie gerne wiedergefunden. Und was lange währte, wurde endlich gut. Mitte Dezember erreichte die Redaktion der



Durch den Bericht im Alster-Anzeiger gelang es Karin Karbaum (links) tatsächlich, nach vielen Jahrzehnten ihre damalige Freundin und Helga Knust wiederzufinden.

folgende Leserbrief von Frau Karbaum, der von einem ebenso glücklichen wie erfolgreichen Ergebnis ihrer Suche berichten konnte.

Lieber Alster-Anzeiger!

Zu meinem Aufruf bzw. der Suche nach meiner Freundin Helga und meinen Klassenfreunden und -freundinnen aus den Jahren 1946-52 haben Sie es geschafft, dass mein ersehnter Wunsch in Erfüllung ging – und sich bis heute die Freunde bei mir melden und ich sogar meine Freundin wiedergefunden habe! Vielen Dank dafür – und das möchte ich noch sagen: Der Alster-Anzeiger ist eine wunderbare, informative Zeitung!

Karin Karbaum



Zum Alster-Anzeiger Ausgabenarchiv

Alle Ausgaben online lesen oder als PDF ausdrucken.
www.alster-anzeiger.de

#füreinander

Spende Fürsorge mit deinem Beitrag zum Corona - Nothilfefonds.

www.drk.de

© Andre Zeick / DRK-Service GmbH

Bewerbungsphase für Schülerstipendium „grips gewinnt“ läuft noch

Noch bis zum 15. Februar 2022 läuft die Ausschreibungsphase für das Schülerstipendium „grips gewinnt“. Das von der Hamburger Joachim Herz Stiftung angebotene Stipendium fördert leistungsstarke und engagierte Jugendliche ab der 9. Klasse.

Bewerben können sich Schülerinnen und Schüler aus Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein. Insgesamt werden bis zu 100 Jugendliche in das Programm aufgenommen. Die Bewerbungsfrist endet am 15. Februar 2022.

Das Schülerstipendium „grips gewinnt“ gibt es seit 2011. Es richtet sich an motivierte Jugendliche, die sich auf ihrem Bildungs- und Lebensweg besonderen Herausforderungen stellen müssen. Das Programm „grips gewinnt“ unterstützt die Stipendiatinnen und Stipendiaten finanziell mit 180 Euro im Monat sowie mit Seminaren zur Persönlichkeitsentwicklung und persönlicher Beratung rund um Schule, Ausbildung und Stu-

dium. „Viele Schülerinnen und Schüler können ihr Potenzial nicht voll ausschöpfen, weil ihnen zuhause die Unterstützung fehlt – aus finanziellen, familiären oder sozialen Gründen. Diese Jugendlichen wollen wir mit „grips gewinnt“ auf ihrem Weg zum Schulabschluss begleiten und sie dabei unterstützen, ihre Talente zu entdecken und weiterzuentwickeln“, so Dr. Nina Lemmens, Vorstandsmitglied der Joachim Herz Stiftung.

Förderbeginn für den neuen Jahrgang von „grips gewinnt“ ist der 1. September 2022. Die Bewerberinnen und Bewerber müssen bei Aufnahme in das Programm mindestens in die 9. Klasse einer allgemeinbildenden Schule gehen oder, falls sie in höheren Klassen sind, noch mindestens zwei Jahre die Schule besuchen. Zudem sollten sie zum Zeitpunkt des geplanten Abschlusses nicht älter als 21 Jahre sein. Weitere Informationen zu „grips gewinnt“ und das Online-Bewerbungsformular gibt es unter www.joachim-herz-stiftung.de/gripsgewinnt

Deutsche Rentenversicherung Nord verabschiedet Rekordhaushalt

Die Vertreterversammlung der Deutschen Rentenversicherung Nord (DRV Nord) hat Anfang Dezember auf ihrer Sitzung in Lübeck den Haushalt für das kommende Jahr verabschiedet.

„Mit knapp 13,5 Milliarden Euro wird es der größte Haushalt in der Geschichte der DRV Nord“, sagte Edgar Wonneberger, der alternierende Vorstandsvorsitzende des Rentenversicherungsträgers. Im Vergleich zu 2020 erhöht sich das Budget um 2,6 Prozent. Neben den Beiträgen zur gesetzlichen Rentenversicherung in Höhe von rund 10,4 Milliarden Euro verbucht das Haus 2,9 Milliarden Euro an Einnahmen aus Bundeszuschüssen, mit denen nicht beitragsfinanzierte Leistungen erstattet werden. Auf der Ausgabenseite bilden die Renten mit rund 12,6 Milliarden Euro den

größten Posten. Für die medizinische und berufliche Rehabilitation sind zudem weitere gut 280 Millionen Euro eingeplant. Zudem hat sich die Vertreterversammlung einstimmig dafür ausgesprochen, künftig in Hamburg sogenannte Versichertenälteste aufzustellen. Diese ehrenamtlichen Rentenberater unterstützen die Versicherten insbesondere bei der Aufnahme von Rentenanträgen. Jährlich rund 7.200 Anträge werden von aktuell 59 Versichertenältesten in Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern aufgenommen, mit steigender Tendenz. „Diese Zahlen haben uns gezeigt, wie wichtig die Arbeit der Ehrenamtlichen ist und hat uns dazu bewogen, mit der Sozialwahl 2023 erstmals auch für die Freie und Hansestadt Hamburg Versichertenälteste zu wählen“, begründete Wonneberger die Entscheidung.

Flaniermeile Volksdorf startet zum Ende des zweiten Quartals 2022

Der Start des Pilotprojekts wird verschoben.

Die Wandsbeker Bezirksversammlung hatte am 16. Dezember beschlossen, dass im Rahmen des Pilotprojektes Flaniermeile Volksdorf im Volksdorfer Ortskern für acht Wochen erkundet wird, wie eine deutliche Reduzierung des Autoverkehrs von den Volksdorferinnen und Volksdorfern angenommen wird. Jetzt wurde bekannt, dass Stromnetz Hamburg im ersten Quartal umfangreiche Leitungsarbeiten im Volksdorfer Ortskern plant und deswegen spricht sich die rot-grüne Koalition in Absprache mit dem Bezirksamt dafür aus, dass der Start des Pilotprojektes auf die Wochen vor den Sommerferien verschoben wird.

Marc Buttler, Vorsitzender der SPD-Fraktion Wandsbek: „Wir wollen verhindern, dass die Auswertung des Pilotprojektes unter dem unmittelbaren Eindruck der Behinderungen durch eine umfangreiche Baumaßnahme in Volksdorf erfolgt. Deswegen spre-

chen wir uns dafür aus, dass das Bezirksamt das Pilotprojekt Flaniermeile erst nach dem Abschluss der Leitungsbauarbeiten startet. Der spätere Start hat einen weiteren positiven Nebeneffekt, denn die Volksdorferinnen und Volksdorfer können im jetzt geplanten Projektzeitraum eher vom verkehrsberuhigten Ortskern profitieren, weil die wärmeren Temperaturen voraussichtlich sehr viel mehr zum Verweilen und Flanieren einladen werden.“

Jan-Hendrik Blumenthal, Regionalsprecher für die Walddörfer und stellvertretender Vorsitzender der GRÜNEN Fraktion Wandsbek: „Die Überschneidung von Leitungsbauarbeiten durch Stromnetz Hamburg mit dem Projektzeitraum der Flaniermeile wollen wir unbedingt vermeiden, damit die in der Verkehrsanalyse aufgezeigten Parkplätze in der Umgebung auch tatsächlich zur Verfügung stehen. Eine Verschiebung um einige Wochen halten wir daher für eine sinnvolle und pragmatische Lösung.“



– Med. Fußpflege in Wellingsbüttel –
Laila Brandmann
Renate Fabris

Wellingsbüttler Weg 115 · Tel.: 040/536 30 993



**Der nächste Alster-Anzeiger
erscheint am
3. Februar 2022**

Redaktionsschluss: 18. Januar 2022
Anzeigenschluss: 20. Januar 2022

NABU Mitmachaktion: Stunde der Wintervögel vom 6. bis 9. Januar

Wenig Samen und Baumfrüchte im Wald – viele Besucher am Futterhaus. Dieser Effekt könnte sich bei der kommenden „Stunde der Wintervögel“ bemerkbar machen. Vom 6. bis zum 9. Januar 2022 lädt der NABU wieder zu Deutschlands größter wissenschaftlicher Mitmachaktion ein.

Jeder und jede ist aufgerufen, eine Stunde lang Vögel zu zählen und sie dem NABU zu melden. An Futterhäuschen, -säule oder Knödelspender im Garten oder auf dem Balkon lassen sich Vögel am einfachsten beobachten. „Mit der Fütterung sollte man schon vor dem ersten Schnee beginnen, damit sich die Vögel an den Platz gewöhnen“, so Vogelexperte Marco Sommerfeld vom NABU Hamburg. „Allerdings sollte man die Fütterung nicht mit effektivem Schutz bedrohter Vogelarten verwechseln, da von ihr eher weniger bedrohte Arten profitieren“, betont Sommerfeld. Der NABU empfiehlt das Füttern

daher eher zur Naturbeobachtung und Umweltbildung. „Wer Vögel schützen möchte, sollte Garten und Balkon naturnah gestalten. Abgeblühte Samenstände von Stauden und anderen Blühpflanzen sollten über den Winter als natürliches Vogelfutter stehen gelassen werden“, rät Marco Sommerfeld, „Vögel fühlen sich wohl, wenn im Garten etwas Wildnis zugelassen wird. Und ganz wichtig: Gift und Kunstdünger sollten tabu sein.“

Bei der vergangenen großen Vogelzählung im Januar 2021 beteiligten sich über 236.000 Menschen, davon 4.870 in Hamburg. Der Haussperling ergatterte damals den Spitzenplatz als häufigster Wintervogel in Deutschlands Gärten, in Hamburg landete die Kohlmeise auf dem Spitzenplatz, gefolgt von Blaumeise und Amsel.

Die „Stunde der Wintervögel“ ist Deutschlands größte wissenschaftliche Mitmachaktion und findet bereits zum zwölften Mal

statt. Wer mitmachen will, beobachtet eine Stunde lang die Vögel am Futterhäuschen, im Garten, auf dem Balkon oder im Park und meldet die Ergebnisse dem NABU. Von einem ruhigen Beobachtungsplatz aus wird von jeder Art die höchste Anzahl Vögel notiert, die im Laufe einer Stunde gleichzeitig zu sehen ist. Die Beobachtungen können per App unter www.NABU.de/vogelwelt, unter www.stundederwintervogel.de oder unter www.NABU.de/onlinemeldung bis zum 17. Januar gemeldet werden. Zudem ist für telefonische Meldungen am 8. und 9. Januar jeweils von 10 bis 18 Uhr die kostenlose Rufnummer 0800-1157-115 geschaltet.

Führungen in und um Hamburg

Der NABU Hamburg bietet am Aktionswochenende wieder kostenlose Führungen zur „Stunde der Wintervögel“ an. Für alle Führungen ist eine Anmeldung unter www.NABU-Hamburg.de/termine unbedingt erforderlich:

Samstag, 8.1., 14:00 Uhr: Stunde der Wintervögel im Wedeler Aul. Jens Sturm (NABU Wedel). Treffpunkt: Bahnhof Wedel, Ausgang zu den Bussen.

Sonntag, 9.1., 10:30 Uhr: Die Vogelwelt im Winter am Öjendorfer See. Hartmut Machau o. Winfried Schmid (NABU Öjendorf). Treffpunkt: NABU-Hütte, Nordseite Öjendorfer See, Parkplatz Bruhnrögenredder (10 Minuten Fußweg vom HVV-Busstopp 263 Gleiwitzer Bogen).

Sonntag, 9.1., 11:00 Uhr: Stunde der Wintervögel in Bramfeld NABU Bramfeld/Ohlsdorf/Barmbek. Treffpunkt: Nahe Bus-Endhaltestelle 177 (Bramfeld See).

Sonntag, 9.1., 12:00 Uhr: Stunde der Wintervögel Grünzug Altona Spaziergang mit Vogelbeobachtung, Heißgetränk und Plausch. Karen Mielke-Sommerburg (NABU Altona). Treffpunkt: Wohlerspark, Eingang Norderreihe/Thadenst.

Informationen zur Aktion unter www.stundederwintervogel.de

StadtRAD-Ausbau schreitet in Hamburgs Norden voran

Die Hamburger Verkehrsbehörde hat über den aktuellen Ausbau-stand des StadtRAD-Systems und die Planungen für neue Stationen informiert. Aktuell gibt es in Hamburg 277 Ausleihpunkte, davon 23 im Bezirk Wandsbek.

Die Bürgerschaftsabgeordnete und Wahlkreisabgeordnete Kirsten Martens (SPD) für das Alstertal und die Walddörfer führt hierzu aus: „Im letzten Jahr ist das StadtRAD mit der Eröffnung der Station am S-Bahnhof Wellingsbüttel auch im Alstertal angekommen. Dies wird sich in den beiden nächsten Jahren fortsetzen, 15 neue Ausleihstationen werden im Alstertal und in den Walddörfern entstehen. Alle S- und U-Bahnhöfe werden ausgerüstet, Poppenbüttel erhält sogar östlich und westlich des Bahnhofs jeweils

eine Station. Ein weiterer Schwerpunkt sind unsere Wochenmärkte, am Hummelsbütteler-Markt, Bergstedter-, Poppenbüttler- und Saseler Markt sind Stationen geplant. Zusätzlich werden am Norbert-Schmid-Platz, im Duvenstedter Damm in der Höhe des Kreisverkehrs und an der Lemsahler Landstraße in Höhe des Fiersbargs StadtRAD-Stationen entstehen.“

Im Wahlkreis Alstertal-Walddörfer sollen bis Ende 2023 in Summe 184 StadtRÄDER bereitstehen. Die Station Poppenbüttel-Stormarnplatz wird im Rahmen der Straßenbaumaßnahmen der Veloroute 5 umgesetzt werden. Am Saseler Markt wird der Ausleihpunkt ebenfalls im Rahmen einer Baumaßnahme installiert.

Neue Trikots für den Sportclub Poppenbüttel von 1930 e.V.

Mitte Dezember 2021 fand die offizielle Trikotübergabe mit dem Hauptsponsor, der Firma „Vock Business Service“, statt.

Der Sportclub Poppenbüttel konnte durch die großzügige Unterstützung des Hauptsponsors einen langersehten Traum verwirklichen. Familie Vock hat die ganze Fußball und Tischtennisabteilung vom Sportclub Poppenbüttel mit brandneuen Trikotsätzen ausgestattet. Auch die Gamer der neuen e-Sportsabteilung dürfen sich über neue Trikots freuen. Gerade jetzt in den schwierigen Zeiten der Pandemie, wo in vielen Stadtteilen und Gemeinden das Vereinsleben eingeschränkt wurde, ist es eine Erwähnung wert, wenn erfolgreiche Unternehmen den Vereinen und damit der Gemeinschaft etwas zurückgeben. Insgesamt umfasst das Sponsorpaket auch die



(v. l.): Christoph Fenske, Stefan Winkel, Kristina Vock, Patrick Vock, Wolfgang Haumüller und Andreas Rieckert.
Foto: SC Poppenbüttel

Belegung von Banner-, Bus- und Bandenwerbung und liegt in der Größenordnung von ca. 45.000 EUR. Es wurden dabei nicht weniger als rund 1.500 Mitglieder mit neuen Heim- und Auswärtstrikots ausgestattet. „Wir sind sehr glücklich darüber mit Familie Vock einen so großzügigen Sponsor gefunden zu haben und freuen uns auf weitere erfolgreiche Jahre“, so Christoph Fenske vom Sportclub Poppenbüttel von 1930 e.V.

Die Saseler Tischtennis-Mini-Meister 2021 sind gefunden

Die Minimeister der 39. Saseler Tischtennis-Meisterschaft sind gefunden! Wie in jedem Jahr kamen auch in diesem Jahr am zweiten Adventssonntag viele Mädchen und Jungen zur Tischtennis-Mini-Meisterschaft, dem größten Saseler Tischtennis-Fest des Jahres. In diesem Jahr waren über siebzig Mädchen und Jungen der Jahrgänge 2009 bis 2014 dabei. Gespielt wurde an 24 Tischen in zwei Turnhallen am Petunienweg.

An der Turnierorganisation waren auch zahlreiche Jugendliche der Tischtennis-Abteilung beteiligt, die als Vereinsspieler natürlich nicht teilnehmen durften. Der Anmeldeprozess wurde komplett elektro-

nisch abgewickelt und es gab es auch einen Live-Ergebnisdienst von den zahlreichen Altersklassen am Bildschirm in der Halle. Viele Teilnehmer waren erstmals bei einem Tischtennis-Turnier dabei. Für die erfolgreichsten Teilnehmer gab es Pokale und kleinere Sachpreise und für jeden noch eine Teilnehmerurkunde. In der Halbzeit veranstalteten die Schüler der Wettkampfabteilung eine kleine Tischtennis-Show, auf der auch einige frühere Saseler Mini-Meister auftraten, die heute auf Hamburger Ebene großen Erfolg im Tischtennis haben. Ein Show-Kampf rundete die Präsentation ab. Und unabhängig vom persönlichen Erfolg, am Ende gab es nur zufriedene Gesichter von Spielern und Eltern.

Die Sieger des Turniers:

Jungen bis 12 Jahre, Jahrgänge 2009/2010 (14 Teilnehmer)

1. Johannes Thost, 2. Niklas Luebke, 3. Julian Quay, 4. Theo Nendza. 5.-8. Platz: Peer Kienlein, Ben Laub, Max Lundborg, Sven Petersen.

Jungen bis 10 Jahre, Jahrgänge 2011/12 (40 Teilnehmer)

1. Linus Carstens, 2. Nick Johan Lauße, 3. Felix Haoming Huang, 4. Bennet Mengs. 5.-8. Platz: Hans



Die Teilnehmer der Saseler Mini-Meisterschaft 2021 – über 70 Kinder der Jahrgänge 2009-2014.
Foto: TSV Sasel

Huang, Avon Ly, Marten Thomsen, Lennart Weidisch.

1. Platz Trostrunde: Mika Haase Jungen bis 8 Jahre, Jahrgänge 2013ff. (12 Teilnehmer)

1. Linus Wüst, 2. Milo Born, 3. Philipp Hock, 4. Paul Krohn. 5.-6. Platz: Bendix Baumann, Fabian Rose.

1. Platz Trostrunde: Mattias Xu Mädchen, Jahrgänge 2011/2012, (6 Teilnehmerinnen):

1. Louisa Weber, 2. Luisa Raddatz, 3. Sophie Karbe, 4. Christina Budke, 5. Clara Nowak.

Jahrgänge 2013ff:

1. Charlotte Philipp
Alle Teilnehmer auf den Plätzen 1-4 haben sich damit zur Hamburger Mini-Meisterschaft 2021/22 am

So., 5.4.2022 qualifiziert. Die Tischtennis-Abteilung des TSV Sasel hat in der laufenden Saison sechs Schüler- und Jugendmannschaften gemeldet und gehört damit zu den größten und erfolgreichsten Tischtennis-Abteilungen in Hamburg. Das ideale Einstiegsalter für Tischtennis liegt zwischen 7 und 11 Jahren. Am besten ist es, wenn neue Spieler bereits Vorerfahrungen in anderen Ballsportarten haben. Trainingsmöglichkeiten bestehen an verschiedenen Tagen, Informationen online unter: www.tischtennis-sasel.de oder per Mail unter info@tischtennis-sasel.de



Die Sieger der Jahrgänge 2011/12: v.l.n.r.: Mika Haase, Nick Johan Lauße, Saseler Mini-Meister Linus Carstens und Felix Haoming Huang.
Foto: TSV Sasel

Handball Oberliga Hamburg-Schleswig-Holstein

SG Hamburg-Nord beginnt mit Blitzstart Heimspiel in die Aufstiegsrunde

Von Herbert Schacht

Innerhalb von vier Minuten führten die 1. Herren der SG Hamburg-Nord im Heimspiel gegen die U 23 vom THB Kiel mit 5:0, jeder Angriff ein Treffer und hinten hatte Lukas Baatz, der sich in bestechender Form präsentierte, seine „Kiste“ zugunagelt und ließ nichts anbrennen. Am Ende durften die Kieler mit 39:26 die Heimreise antreten. Im Hinspiel hatte die SG noch das Nachsehen bei 31:25. Beim Blick auf die Tabelle steht die SG mit 3:1 Punkten auf dem 1. Tabellenplatz, vor Flensburg/Handewitt mit einem Spiel weniger. Leider waren wegen Corona nur 50 Zuschauer zugelassen, die ein super Spiel der SG geboten bekamen.

Besonders hervorzuheben sind beide Flügelflitzer, die fast die Hälfte der Tore für sich verbuchen konnten.

Von links zauberte Kristof Evermann mit 10 sehenswerten Bällen, die er im Netz versenkte. Von

rechts ließ der junge Moritz Wendt bei seinen sieben Versuchen dem Keeper keine Chance.

Zum Spiel: Nach fünf Minuten 5:0, 10:3 in der 10. Minute. Danach über 17:6 zur Halbzeit 18:9. In der 2. Hälfte steigerten sich die Jungs vom Tegelsbarg und erzielten 21 Tore, ließen allerdings auch 17 Gegentore zu.

Der größte Abstand entstand nach 45 Minuten bei 30:15 und danach noch bei 31:16.

Trainer Matthias Steinkamp war mit dem Ergebnis sehr zufrieden und setzte alle Spieler von der Bank ein, wobei keiner ohne Tor am Ende die Platte verließ.

Die Tore steuerten bei: Kristof Evermann 10, Moritz Wendt 7, Filip Timarac 5, Pelle Christian Ramm 4, Lennard Steen, Jannik Hausmann je 3, Finn Nowacki 2, Emmanuel Djobokou, Peer Soppa, Mikel Geiger Gajate, Thilon Lange, Dejan Cucic je 1.

Das nächste Heimspiel: Am 22. Januar 2022 um 18:00 Uhr am Tegelsbarg gegen den FC St. Pauli.

Neue Linie 395 verbindet acht Städte und Gemeinden in den Kreisen Pinneberg und Segeberg

Auf Initiative der Kreise Pinneberg und Segeberg wird die von der Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein GmbH (VHH) betriebene Buslinie 395 zum Fahrplanwechsel 2021/22 ausgebaut. Die neue Querverbindung von Wedel nach Norderstedt vernetzt die Gemeinden Appen-Etz, Rellingen, Tangstedt und Hasloh mit den Umsteigeknotenpunkten U Garstedt, Bf Pinneberg und S Wedel.

In Wedel, Appen-Etz und Bf. Pinneberg ist die Linie 395 zeitlich weitgehend versetzt zur bestehenden Linie 594 unterwegs. Sie fährt aber direkter und lässt Holm aus. In Rellingen und Tangstedt wird ihr Linienweg begründet und damit beschleunigt. Mit der neuen Linie 395 erhält die Gemeinde Hasloh erstmals auch eine ÖPNV-Verbindung in West-Ost-Richtung bis U Garstedt in Norderstedt, auch Tangstedt wird erstmals direkt mit Norderstedt verbunden.

Die Linie 395 fährt täglich stünd-

lich bis Mitternacht, montags bis freitags in den Hauptverkehrszeiten sogar alle 30 Minuten.

Engagierter Beitrag zur Verkehrswende

Jan-Peter Schröder, Landrat Kreis Segeberg: „Die neue Buslinie 395 ist auch für den Kreis Segeberg von hoher Bedeutung, denn sie verbessert die ÖPNV-Erreichbarkeit Norderstedts deutlich und wird in diesem verkehrsreichen Teilraum einen spürbaren Beitrag zur Verkehrswende leisten.“ Dietrich Hartmann, hvv-Geschäftsführer: „Die neue Linie 395 ist ein gutes Beispiel dafür, dass gerade auch die Kreise und Landkreise im hvv konsequent in einen attraktiven ÖPNV investieren. Neben der tangentialen Linie 395 werden zum Fahrplanwechsel des hvv auch viele weitere zusätzliche Angebote im Umland geschaffen. Das begrüße ich sehr, denn die vielzitierte Mobilitätswende kann und wird nicht an Stadt- und Kreisgrenzen halt machen.“

Hunde und Katzen im Doppelpack besonders beliebt

Viele Heimtierfans halten gleich mehrere tierische Gefährten. Besonders beliebt sind die Kombinationen Hund/Hund und Katze/Katze. Aber auch verschiedene Tierarten werden oft zusammen gehalten: allen voran Pferd und Hund.

Das Ergebnis der Kundenerhebung unter Mehrtierhaltern der Uelzener Versicherung,

Spezialversicherer für Tiere, ist eindeutig: Ein Drittel der Mehrtierhalter hält gleich zwei Hunde in seinem Haushalt. Auch die repräsentative Umfrage des Industrieverbands Heimtierbedarf (IVH) e.V. und des Zentralverbands Zoologischer Fachbetriebe Deutschlands e.V. (ZZF) belegt das: Von 2019 auf 2020 stieg die Hundepopulation in Deutschland um 600.000 und die

Katzenpopulation um eine Million Tiere an. Einer der Gründe hierfür ist, dass zahlreiche bestehende Tierhaushalte einem weiteren Heimtier ein Zuhause gegeben haben: In 30 Prozent der Hundehaushalte und in 40 Prozent der Katzenhaushalte lebten 2020 schon zwei Artgenossen zusammen – deutlich mehr als noch im Jahr zuvor.

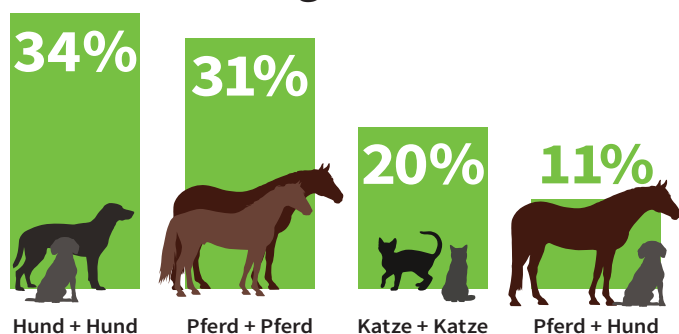
Weit vorn auf der Beliebtheitskala ist auch die doppelte Pferdehaltung: Laut der Erhebung der Uelzener Versicherung halten 31 Prozent zwei Pferde. Während jeder fünfte Mehrtierhaushalt (20,18 %) zwei Katzen beherbergt.

„Diesen Trend begrüßen wir sehr“, so Susanne Werner, Tierärztin bei der Uelzener Versicherung, „gerade bei Katzen, die ganz oder überwiegend in der Wohnung gehalten werden, ist die Mehrfachhaltung absolut wünschenswert. Viele Samtpfoten sind nicht gern allein.“

Die beliebteste Misch-Tierhaltung

ist die Kombination Hund und Pferd (10,65 %). „Offenbar sind viele Pferdefreunde auch Hundefreunde. Das entspricht auch unseren Erfahrungen, die das Team und ich privat im Pferdestall gemacht haben“, sagt Dr. Felix Garlipp, Abteilungsleiter Portfoliomanagement der Uelzener Versicherung, selbst glücklicher Halter eines Pferdes und eines Hundes. Nicht ganz so beliebt ist die gemeinsame Haltung von Hund und Katze (3,08 %), Katze und Pferd (1,14 %) sowie Hund, Katze und Pferd (0,26 %). Über die Uelzener: Die Uelzener Versicherung zählt zu den führenden Spezialversicherern für Tiere in Deutschland. Als erstes deutsches Versicherungsunternehmen entwickelten die Uelzener schon 1984 die Tierkrankenversicherung. Seitdem vertrauen Hunde-, Katzen- und Pferdehalter sowie gewerbliche Kunden wie Hundeschulen oder Pferdebetriebe auf die Expertise der Uelzener Versicherung.

Mehrtierhaltung ist beliebt



Quelle: Zahlen der Uelzener, Oktober 2021
(Hund + Katze 3%, Katze + Pferd 1%, Hund, Katze und Pferd 0,2%)

© uelzener.de

Der Sieger der zweiten öffentlichen Wahl zum Vogel des Jahres vom NABU und seinem bayerischen Partner LBV (Landesbund für Vogelschutz) steht fest: Der Wiedehopf (*Upupa epops*) hat mit 45.523 und 31,9 Prozent die meisten Stimmen erhalten. Nach dem Rotkehlchen ist er der zweite Jahresvogel, der von allen Menschen in Deutschland gewählt werden konnte.

„Der Wiedehopf ist mit seinem orangeroten Gefieder und seiner markanten Federhaube auch wegen seiner spektakulären Erscheinung gewählt worden – er ist einer der auffälligsten heimischen Vögel“, so NABU-Bundesgeschäftsführer Leif Miller. „Viele Wähler konnten sich aber sicher auch mit seinem Wahlslogan: ‚Gift ist keine Lösung‘ identifizieren. Der Wiedehopf benötigt halboffene bis offene insektenreiche Landschaften – viele Insekten gibt es nur ohne Pestizideinsatz.“ Auf

Platz zwei landete die Mehlschwalbe mit 34.773 Stimmen (24,4 Prozent). Auf Platz drei flatterte der Bluthänfling mit 28.442 Stimmen (19,9 Prozent) vor dem Feldsperling mit 23.259 Stimmen (16,3 Prozent). Der letzte Platz ging an den Steinschmätzer (10.801 Stimmen, 7,6 Prozent). Die wenigsten, die den Wiedehopf zum Jahresvogel gewählt haben, dürften ihn selbst einmal in der Natur gesehen haben. Denn er kommt nur in einigen Regionen Deutschlands vor, wie zum Beispiel dem Kaiserstuhl in Baden-Württemberg, in Rheinhessen oder den Bergbaufolgelandschaften der Lausitz in Brandenburg und Sachsen. Dort ist das Klima für den wärmeliebenden Vogel geeignet.

NABU Hamburg fördert Lebensraum des Wiedehopfs in der Elbtalaue

Auch auf den Flächen des NABU
Hamburg in der Elbtalaue, am

Höhbeck, findet der Wiedehopf noch einen Lebensraum. In 2020 gab es sogar zwei Brutnachweise am Hühbeck. Dort sind insbesondere die vom NABU betreuten Magerrasen ein wichtiger Nahrungsraum. Großinsekten wie die Feldgrille und andere Heuschreckenarten kommen dort vor. Die mosaikartige Pflege, die eine hohe Vielfalt an Strukturen fördert, erfolgt neben der Mahd über eine extensive Schaf- und Eselbeweidung. Auch Streuobstwiesen und Ackerbrachen sind wichtige Lebensräume für den Wiedehopf und am Hühbeck noch kleinflächig vorhanden. Zudem profitiert der neue Jahresvogel als Höhlen- und Halbhöhlenbrüter von Nisthöhlen, die von der Vogelschutzstelle finanziert und bereits vor rund 10 Jahren vom NABU Hamburg im Gebiet angebracht wurden.

Als Zugvogel verbringt der Wie-
dehopf den Winter in Afrika. Der



Der Wiedehof ist der zweite Jahresvogel, der von allen Menschen in Deutschland gewählt werden konnte.

Foto: © NABU/Paul Gläser

wissenschaftliche Gattungsname „Upupa“ ist eine Nachahmung des Klangs seines dreisilbigen „upupup“-Balzrufes. Viele Menschen dürften den neuen Jahresvogel aus der „Vogelhochzeit“ von Hoffmann von Fallersleben kennen. In dem Kinderlied bringt der Wiedehopf „der Braut den Blumentopf“. Mancher kennt vielleicht auch die Redewendung „Du stinkst wie ein Wiedehopf“. Sie kommt daher, weil Weibchen und Jungvögel mit einem stark riechenden Sekret Feinde vom Nest vertreiben.

Auflösung auf Seite 4

RÄTSELPAUSE

Raubkatze	berufliche Tätigkeit	deutsche Schauspielerin	Zwillingbruder Jakobs	Stelle	Platz zum Verweilen	durch Wasser gehen	Vorname des Schausp. Astaire †	Schutzheiliger Dänemarks	Vorname des US-Dichters Pound	Menschenaufläufe	Stilrichtung in der Kunst	wertloses Zeug	Gegner Luthers † 1543	
				besondere Fähigkeit						schweizerisch: Gastmahl				
				Flächenmaß		im Tanzschritt gehen					Fremdwortteil: gegen			
unverschämt		Weinpresse	altes Maß des Luftdrucks				ein Tongeschlecht			nicht gesund				
Schauspieler	Raffung							kleinste vierstellige Zahl					ukrainische Hafenstadt	
			Weißhandgibbon	Alster-Anzeiger Die nächste Ausgabe erscheint am 3. Februar 2022 Aktuelle Meldungen finden Sie auch online unter www.alster-anzeiger.de								schmaler Schrank	Einbaum	orientalische Rohrflöte
ruhig	Osteuropäer	spiritistische Sitzung										Geldwert einer Ware	griech. Vorsilbe: bei, daneben	
Software-nutzer (engl.)														
			Hauptstadt von Kanada									Teil des Krankenhauses (Abk.)		Prophet im A.T.
Fluss durch Braunschweig		kurz für: bevor										Vorname der Lollobrigida		
Autor von „Ariane“ † 1931				Gerede		nigerianischer Bundesstaat	Vorname des Sängers Illic	„Irland“ in der Landessprache	Berg Gottes im A.T.	Wundsekret	chem. Zeichen für Europium	Bestandteil von Flusennamen	von genannter Zeit an	
						Zierpflanze					schweiz. Presseagentur (Abk.)			
Poesie		englisch: ist	Emirat am Persischen Golf					poetisch: flaches Wiesengelände	Farbe zum Zeichnen					
sehr aktuell, explosiv	Ritter der Artussage					Augenflüssigkeit					asiatische Völkergruppe			
					putzen, reinigen						deutsche Vorsilbe			

WWP001-1.1

Verleihung der Loki Schmidt Silberpflanze 2021

Die Loki Schmidt Stiftung hat am 25.11.2021 Christa Fischer, Horst Pirner und Prof. Dr. Günter Miehl mit der Loki Schmidt Silberpflanze geehrt. Die Preisträger erhielten die Auszeichnung für ihre Verdienste um den Erhalt der Biodiversität, den Naturschutz und die Vermittlung von Artenwissen. Die feierliche Verleihung fand im Bucerius Kunst Forum in Hamburg statt.

Mit der Loki Schmidt Silberpflanze ehrt die Loki Schmidt Stiftung das außergewöhnliche, ehrenamtliche Engagement der Preisträger*innen und würdigt damit die zentrale Rolle, welche das Ehrenamt in der Naturschutzarbeit einnimmt. Die Lübeckerin Christa Fischer wurde für ihr Projekt „Wildblumen in der Stadt“ und ihren Einsatz für den Erhalt der Biodiversität geehrt. Horst Pirner erhielt die

Silberpflanze für seine langjährigen Verdienste um die Pflege und den Schutz der Stiftungsfläche Königstein sowie die Unterhaltung des Botanischen Lehrpfads in Königstein. Prof. Dr. Günter Miehl wurde für sein Lebenswerk im Bereich Bodenkunde und Bodenschutz ausgezeichnet.

„Christa Fischer, Horst Pirner und Prof. Dr. Günter Miehl bewirken in ihren jeweiligen Fachgebieten Großes für den Natur- und Artenschutz. Darüber hinaus gelingt es ihnen, ihr Wissen um Tiere, Pflanzen und Lebensräume mit viel Leidenschaft an andere weiterzugeben. Diese lebendige Art der Wissensvermittlung ist ganz im Sinne von Loki Schmidt und mit Blick auf den besorgniserregenden Schwund der Artenkenntnis wichtiger denn je. Deswegen freue ich mich umso mehr, dass wir heute die Loki Schmidt

Silberpflanze an diese drei besonderen Persönlichkeiten vergeben können“, so Axel Jahn, Geschäftsführer der Loki Schmidt Stiftung.

Die Loki Schmidt Silberpflanze wird seit 1977 an Personen und Gruppen verliehen, die sich um den Schutz von gefährdeten Pflanzen, Tieren und Lebensräumen ganz besonders verdient gemacht haben. Die Skulptur wurde von Helmut Konjarsky (1913-1991) entworfen und gilt als eine der ältesten bundesdeutschen Naturschutzauszeichnungen.



(v.l.): Dr. Wolfram Eckloff in Vertretung für Christa Fischer, Prof. Dr. Günter Miehl, Axel Jahn, Horst Pirner und Bernhard Köller.

Bild: Loki Schmidt Stiftung

gen. Die letzte Preisverleihung fand 2017 statt.

Vierzig Jahre Einsatz für Radfahrende und die Verkehrswende in Hamburg

Vor 40 Jahren, am 27. November 1981, gründete sich der ADFC Hamburg. Neben Service- und Tourenangeboten der Fahrradclub bis heute ein großes Ziel: bessere Radfahrbedingungen.

Was im November 1981 mit einer Handvoll fahradbegeisterter Menschen begann, wuchs in wenigen Jahren zu einer starken Interessenvertretung aller Radfahrer in Hamburg heran, die inzwischen knapp 9000 Mitglieder umfasst. „Mit unseren vielfältigen Angeboten – von Radtouren, Fahrkursen bis hin zu Codier-Workshops – und unserem verkehrspolitischen Engagement haben wir in den letzten Jahrzehnten geholfen, Hamburg besser fürs Rad zu machen“, blickt Samina Mir, Landesvorsitzende des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) in Hamburg, nicht ohne Stolz zurück. „Unsere Kampagnen wie ‚Ab auf die Straße‘, #MehrPlatzFürsRad oder für Tempo 30 haben Politik, Behörden und Öffentlichkeit für die Bedürfnisse der Radfahrenden sensibilisiert.“ Darüber hinaus begleite der Fahrradclub seit langem die Verkehrsplanungsprozesse der Stadt und habe in



Ende letzten Jahres feierte der ADFC einen runden Geburtstag. Copyright: adfc.de

zahlreichen Hintergrundgesprächen mit Politik und Verwaltung viele, kleinere und größere Verbesserungen für den Radverkehr erreicht – auf Landes-, aber auch auf Bezirksebene.

„All das war und ist nur durch den Einsatz unserer vielen engagierten Ehrenamtlichen möglich“, so Mir. „Dafür möchte ich mich bei allen aktiven Mitgliedern bedanken – und gleichzeitig alle Hamburgerinnen und Hamburger ermuntern, gemeinsam mit uns für sichere, attraktive Radverkehrsbedingungen zu kämpfen“. Und an die Politik gerichtet verspricht die Chef des Fahrradclubs: „Wir lassen auch mit vierzig Jahren nicht locker! Hamburg muss jetzt zur Fahrradstadt werden, in der alle Menschen sicher und entspannt Rad fahren wollen – und das auch können.“

70 Jahre
MÜTTER
GENESUNGS
WERK

Mütter
brauchen Kuren.
Mehr denn je.
muettergenesungswerk.de/spenden

Spendenkonto
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE13 7002 0500 0008 8555 04
Vielen Dank!

Bestattungen
Telefon: 040/602 23 81

Ohlendieck 10 & Harksheider Straße 6 · 22399 Hamburg
www.bestattungen-eggers.de · info@bestattungen-eggers.de

WEBER
BESTATTUNGEN
in Hamburg seit 1924

Wir sind für Sie da. Kompetent und nah.

Fordern Sie gern telefonisch unseren
kostenlosen Ratgeber an
oder besuchen Sie uns, auch im Internet:
www.bestattungsinstitut-weber.de

Telefon
6019317

August Weber und Sohn GmbH, Saseler Chaussee 220, 22393 Hamburg



**Vollständig ausfüllen und absenden an: BW Brandmann & Weppler Verlags oHG, Saseler Chaussee 20, 22391 Hamburg
oder per E-Mail an: anzeigen@alster-anzeiger.de, Telefon für Rückfragen: 040/796 99 77-0**

Wohnen & Immobilien**Wohnung in Wellingsbüttel zu vermieten**46 m², 1 1/2 Zimmer, TG-Stellplatz

Tel. 0 38 44-8 907 74

guenter-h-radtko@t-online.de

Suche 2-Zimmer-Wohnung mit Balkon. Selbstst. Coach u. Berater, 55, ruhiger, freundlicher Mann mit gesichertem Einkommen sucht behaglichen Wohnraum. Tel. 0175/168 61 25

Haus und Garten**Laminat verlegen?**

Reparaturen am Haus?
Kontaktieren Sie uns.
Tel. 0171 55 86 900

Kompetenter Handwerker! Für Dach-, Haus- und Holzsanierungsarbeiten, Holz-Carportbau sowie Schieferarbeiten aller Art. Tel. 0176/657 688 40

Garten- und Landschaftsbau
Renate Sielke, seit 1990, übernimmt Gartenarbeiten. Tel. 04555/953 36 53

Baum- und Buschrückschnitt und Fällung, Vertikutieren, Räumung und Rückbau. Tel. 0163/80 19 118

Gartenpflege, Rasenanlagen, Pflasterarbeiten u.v.m., Fa. Komossa, Tel.: 040/608 33 34, Ammersbek

Gartenfirma

Hecken-, Strauch- und Baumbe-schnitt, Vertikutieren, Jahresgartenpflege. Tel.: 040/536 79 95 u. Handy: 0172/413 30 14 3

Naturgemäße Obstbaumpflege
Habe noch Termine frei.
U. Wilkens, Tel. 0176/71 76 26 50

Malen, Tapez., Renovierungsarbeiten. Tel. 0173/933 87 73



**Zum
Alster-Anzeiger
Ausgabenarchiv**



**Der nächste
Alster-Anzeiger
erscheint am
3. Februar 2022**

Redaktionsschluss: 18. Januar 2022
Anzeigenschluss: 20. Januar 2022

Sonstiges

PC-Hilfe: Hard/Software, Installation Win10, Bereinigung, Datensicherung/-Rettung, Viren/Trojaner, Drucker, Netzwerk, Mobil 0170/467 14 28

ALTE COMPUTER LOSWERDEN?

Wenn Sie PCs (bis ca. 10 J. alt) kostenlos abgeben möchten, will ich sie gerne abholen. Mein Hobby ist, sie wieder aufzumöbeln und kostenlos an Bedürftige oder Institutionen weiterzugeben.

R. Bähr, Tel. 53693701

Sexual- & Paarberatung

Sinnvoller als eine Scheidung
lebenslust-hamburg.com

ITALIENISCHE SPEZIALITÄTEN AUS UMBRIEN:

Olivenöl - Trüffelprodukte - Weine
Tel. 0160/267 96 81
www.conviviumumbria.com

Beauty & Wellness

Mobile med. Fußpflege, langjährige Erfahrung. Tel. 040/602 23 60, Handy: 0172/45 31 845

Klassische Massage, komme ins Haus. Tel. 0160/62 45 469

Med. Fußpflege ab 26 € bei Kosmetik-Perle in Poppenbüttel Tel. 040/636 772 44

Mobile med. Fußpflege. Tel. 0160/62 45 469

Kaufen & Verkaufen

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen, Tel. 03944/36160, www.wm-aw.de; Wohnmobilcenter Am Wasserturm

Kaminholz, trocken, zu verkaufen. Anlieferung möglich. srm ab 60 € Tel. 0171/300 04 06

Ankauf Schallplatten
(keine Klassik oder Schlager)
Tel.: 0152/5609 59 50

Antiquariat Friederichsen kauft: Alte Bücher, Gemälde, Kunst

☎ 040-536 10 98

Wellingsbüttler Weg 134
geöffnet: Mittwoch - Samstag
von 10-13 Uhr

ITALIENISCHE SPEZIALITÄTEN AUS UMBRIEN:

Olivenöl - Trüffelprodukte - Weine
Tel. 0160/267 96 81
www.conviviumumbria.com

Dachdecker hat Zeit!

- Reparaturarbeiten jeglicher Art
- Dachrinnenreinigung und Erneuerung
- Dachflächenreinigung
- Dachbeschichtung (in allen Farben)
- Dachfirst-Sanierung
- Flachdachsanierung
- Zinkarbeiten
- Schornsteinverkleidung
- Schieferarbeiten jeglicher Art
- Keller Trockenlegung innen u. außen

Liebscher Bedachung
Tel. 040 26186978

Horst Laser

im privaten und geschäftlichen Bereich

Fenster- und Büroreinigung

Wintergärten Fenster Treppenhäuser Dachrinnen u.a.

GRÜNDLICH UND UMWELTFREUNDLICH

HH · Bergstedter Chaussee 89 · Tel.: 040/604 97 34 · Fax: 040/604 95 46
E-Mail: info@horst-laser.de · Internet: www.horst-laser.de

COORS – DIE HOLZHANDWERKER UG
Geschäftsführer Thomas Coors

Einbauküchen und -möbel,
Innenausbau, Montageservice, Reparaturen
Poppenbütteler Bogen 44 · 22399 Hamburg
Tel.: 606 79 135 · Mobil 0171-714 06 74
info@die-holzhandwerkerug.de



- Dachrinnen-Reinigung
- Fassadenreinigung
- Flachdach-Technik
- Dachreinigung und -beschichtung
- Schornsteinverkleidung

Termine frei!

Schlichting

Bedachung u. Dachsanierung

info@schlichtingbedachung.de • Tel. 040/333 73 630 • 20459 Hamburg

Sanitärtechnik Lind
Sanitär - Heizung - Bäder

Alter Teichweg 63 · 22049 Hamburg
Tel. 040-611 820 78 · Tel. 0171/20 24 670
www.sanitaertechnik-lind.de · info@sanitaertechnik-lind.de

Ihr Fachgeschäft im Alstertal**Elektrohaus FernsehMelle**Verkauf, Installation
Reparatur**LOEWE.****Metz****Panasonic****Block****YAMAHA**

Elektrogeräte, Leuchten, Elektroinstallation,
TV, HiFi, Multiroom,
Kabel-TV, DVB-T2HD, SAT-Anlagen,
DSL, Netzwerk, W-LAN,
Telefone, Telefonanlagen

Tel: 602 22 41 + 60 82 13 80

Poppenbüttler Hauptstraße 11 * 22399 Hamburg

Mo-Fr 9:00 - 13:00 Uhr + 14:00 - 18:00 Uhr Sa 10:00 - 13:00 Uhr

In den Schulferien Samstags geschlossen

Miele
SIEMENS
LIEBHERR
BRAUN
KRUPS

HAMBURG WASSER stellt Regenreport 2021 vor

Mehr Starkregen, Hitze und Dürre trotz überdurchschnittlich regenreicher Sommermonate, vereinzelt zu trockene Wintermonate – das sind nur drei der Erkenntnisse, die der erste HAMBURG WASSER Regenreport liefert.

Mit dem Mitte Dezember veröffentlichten Bericht leistet Hamburgs Wasserversorger einen Beitrag dazu, Antworten auf die drängende Frage zu erhalten, welche Auswirkungen der Klimawandel ganz lokal auf den Wasserhaushalt der Hansestadt hat. Im Rahmen der Veröffentlichung des Regenreports hat HAMBURG WASSER außerdem ein konkretes Beispiel dafür präsentiert, wie die Stadt künftig wassersensibler gestaltet werden kann. Dazu wurde im Stadtteil Neugraben Hamburgs erstes intelligentes Gründach in Betrieb genommen. Das Dach kann überschüssiges Regenwasser nicht nur speichern, sondern es abhängig von Live-Wetterdaten gezielt ablassen, um aufnahmefähig für Starkregen zu sein. Damit steht es beispielhaft für die Entwicklung Hamburgs hin zur sogenannten Schwammstadt. Für den Regenreport hat HAMBURG WASSER unter anderem Daten ausgewertet, die die unternehmenseigenen Regenschreiber liefern. HAMBURG WASSER kombiniert allgemein zugängliche Daten wie die des Deutschen Wetterdienstes (DWD) mit der sehr lokalen Perspektive auf das Klima-

und Wettergeschehen in Hamburg. Der Regenreport betrachtet das hydrologische Jahr 2020/2021, welches den Zeitraum von November bis Oktober des Folgejahres erfasst. Einzelne Monate stechen besonders hervor und zeigen die extreme Bandbreite des Niederschlagsgeschehens in Hamburg. So gehört der November 2020 mit einer Gesamtniederschlagsmenge von 14mm zu den 10 Prozent der trockensten Novembermonate seit Beginn der Aufzeichnungen im Jahr 1891. Der nächste auffällig trockene Monat war der Februar 2021: Die Niederschlagsmengen waren mit 23mm ebenfalls zu gering. Zum Vergleich: der bislang nasseste Februar wurde mit 142,4mm im Jahr 2020 gemessen. Den trockenen Wintermonaten stehen die sehr nassen Monate Mai und August des hydrologischen Sommerhalbjahrs 2021 gegenüber, in denen rund 48 Prozent mehr Niederschlag als im langjährigen Mittel fiel. Dennoch gab es im Sommer auch Trockenperioden: Die stärkste Hitzeperiode verzeichnet der Juni 2021. An elf Tagen wurden Temperaturen von mehr als 30 Grad Celsius gemessen, eine 14-tägige Phase ohne Niederschlag brachte Trockenstress für Pflanzen. Eine weitere Trockenphase gab es mit 53 mm Niederschlag im Juli. Trotz phasenweiser Hitze und Trockenheit ist das hydrologische Sommerhalbjahr tendenziell sehr nass gewesen. Allerdings: Die Wassermengen sind auch in Form von

Starkregen im Sommer niedergegangen. Unter Starkregenereignissen und einhergehenden Überflutungen litt besonders der Norden Hamburgs: In Poppenbüttel, Sasel und Wellingsbüttel richteten die Wassermassen gleich mehrfach große Schäden an.

Christian Günner, HAMBURG WASSER: „Wir sehen anhand einzelner Ereignisse, wie wichtig es ist, dass wir Hamburg robuster machen. Unerlässlich dabei ist ein Paradigmenwechsel der Regenwasserbewirtschaftung: Während wir früher daran gearbeitet haben, das Wasser auf schnellstem Wege von der Stadt abzuleiten, ist unter den neuen Bedingungen das Gebot der Stunde, das Wasser kontrolliert bei uns zu halten und es gesteuert zu bewirtschaften. Nur so können wir dem Wasser seine potenzielle Gefahr nehmen und es gleichzeitig als Ressource besser nutzen.“

Hamburg auf dem Weg zur Schwammstadt

Wasser – das zeigt die Flutkatastrophe in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz im letzten Jahr besonders dramatisch – kann zur tödlichen Gefahr werden. Gleichzeitig ist es eine Ressource, die es nachhaltig zu behandeln und zu schützen gilt. Die Vereinbarkeit beider Faktoren liegt im naturnahen dezentralen Regenwassermanagement: Wasser soll nicht mehr komplett aus der Stadt abtransportiert und zentral gesammelt werden, sondern möglichst dort, wo es



Ingo Hannemann und Christian Günner von HAMBURG WASSER am smarten Gründach.

Foto: HAMBURG WASSER

in Form von Niederschlag fällt, entweder versickern, verdunsten oder zurückgehalten werden, um es kontrolliert wieder in die Umwelt abgeben zu können. So funktioniert die sogenannte Schwammstadt, die Regenwasser wie ein Schwamm aufnimmt und es verzögert abgibt. Damit die Transformation Hamburgs zur Schwammstadt gelingt, bieten sich viele verschiedene dezentrale wasserwirtschaftliche Lösungen an. Sinnvoll in die Stadtplanung integriert, können beispielsweise unbebaute Rückhalteflächen wie Parks ebenso wie Dach- und Fassadenbegrünung, versickerungsfähige Beläge und kombinierte Anlagen dafür sorgen, dass das Wasser mehr Platz in dicht besiedelten Städten erhält. Das mindert die Auswirkungen des Klimawandels auf die Stadt, denn vor Ort zurückgehaltenes Regenwasser kühlt den Stadtraum und steigert die Bodenfeuchte. Außerdem entlastet der dezentrale Regenrückhalt die Trinkwasser- und Abwassersysteme bei extremen Wetterereignissen.



**Wir bedanken
uns bei den
besten Kunden
der Welt**

Optiker Köpke
DAS BESONDERE IM BLICK

Harksheider Straße 2 • 22399 Hamburg
Tel. (040) 602 42 53 • www.optiker-koepke.de